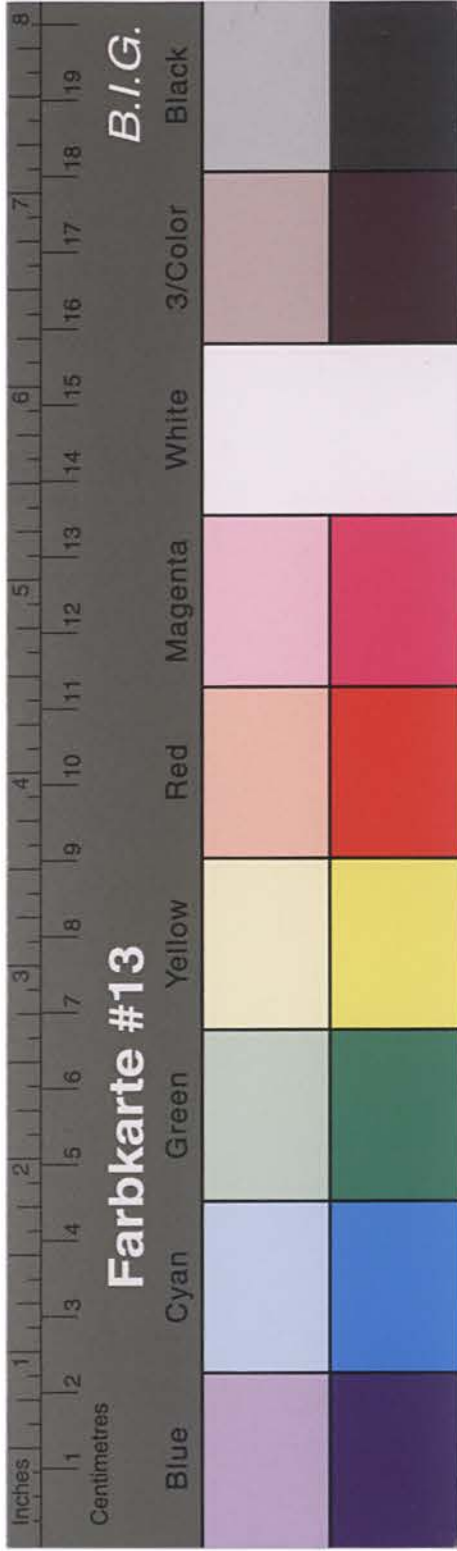


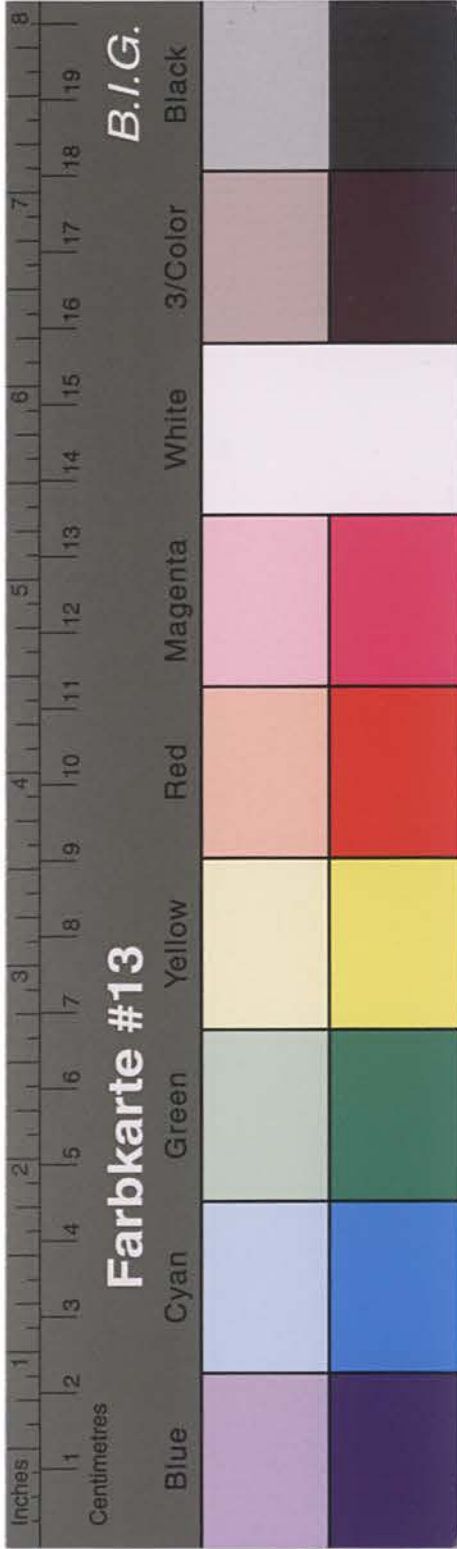


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

873



Kreisarchiv Stormarn B2

*Ihre anwaltliche Briefmarken sind bitte auf mich
Herrn Ludwig Höller
Bent Osterdal
Schützenstr 39
Zitiert werden.*

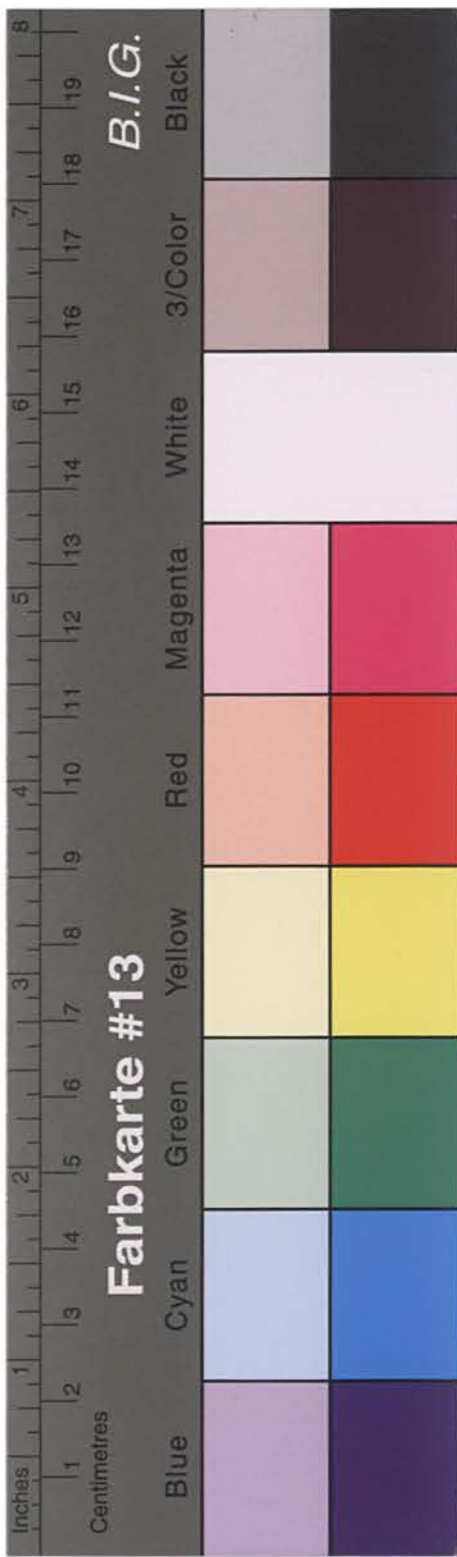
*Thg. Kammach von Osterdal
KE A. ... KE A.
Kammach von Osterdal
Alkohol.*

2.) Wv. politische Wiedergutmachung.
Im Auftrage:

*4/406
Re./Hf.
Herrn
Hans Stolten
(24) R u m p e l
über Bad Oldesloe*

*Bad Oldesloe, den 2. Dezember 1946
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157*

ak 3/12.46.



Kreisarchiv Stormarn B2

Fragebogen
für die Aufnahme in das Schwerversehrtentheim Tr. Lauer-
Holz.

Name u. Vorname:
Geb. Datum u. Ort:
Erlerner Beruf:
Heimatgebiet vor Kriegsende:
Jetzige Wohnung:
Angaben des Bewerbers
über Zukunftsabsichten:

Art der Verletzung u.
Versehrtenstufe:

Welche Unterstützung, Rente
oder sonstiges Einkommen haben
Sie zur Zeit monatlich?

3

Hans Stoltzen (24) Rumpel über Bad Oldesloe, den 2.10.46.

An die
Kreisbauernschaft Stormarn
in (24) Bad Oldesloe.
Grabauerstrasse 15

Betrifft: Erbhofsache Stolten, Rumpel.

Mein im Jahre 1945 verstorbenen Vater, der Bauer Rudolf Stolten, besass bis 1938 in der Gemeinde Rumpel einen 65 to. grossen Erbhof. Durch Betreiben der Kreisbauernschaft Stormarn wurde mein Vater damals unter allen möglichen, allerdings nicht direkt ausgesprochenen Vorwürfen für bauernunfähig erklärt und im Zusammenwirken zwischen Kreisbauernschaft und Kreisleitung der NSDAP. anschalten, den Erbhof, der nahezu 200 Jahre von der Familie Stolten geführt wurde, abzutreten bzw. zu verkaufen, wenn er nicht auf die Strasse gesetzt werden wollte.

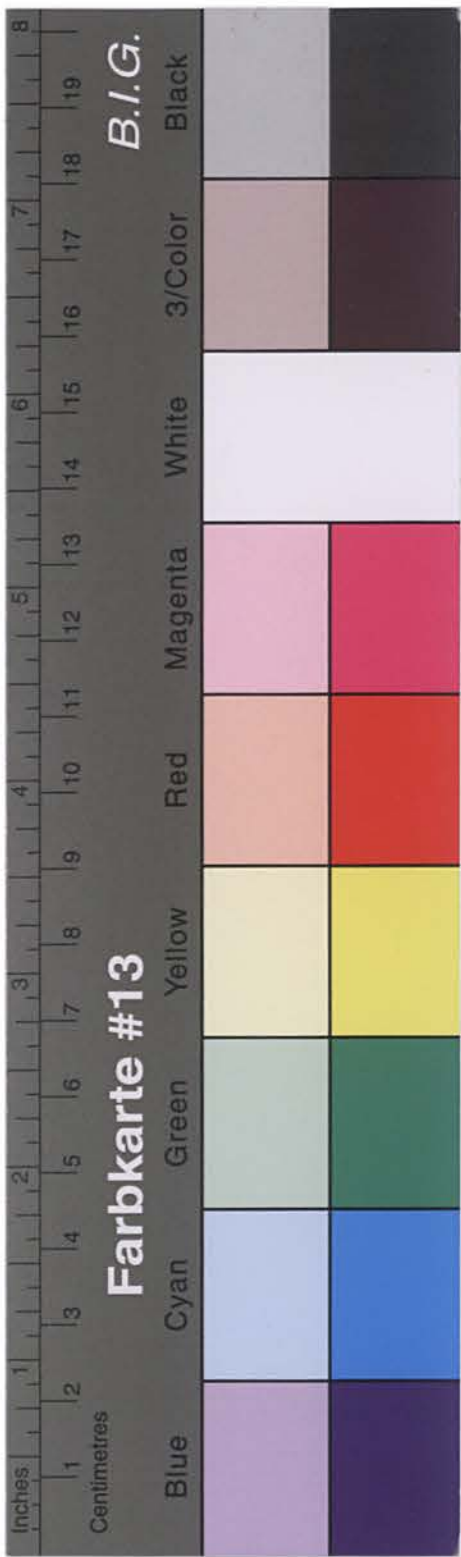
Der Verkauf des Hofes hat lt. Kaufvertrag am 22. Februar 1938 stattgefunden. Käufer war der Landwirt Ernst Prinz aus Bokel über Elmshorn.

Meinen Anträgen, mir den väterlichen Besitz zu überlassen, wurde nicht stattgegeben. Man erklärte mir damals von dem Stabsleiter Bock, dass ich die Bauernfähigkeit nicht erhalten könnte, obgleich ich auf dem väterlichen Besitz geboren und gross wurde, ja sogar von meinem 20. Lebensjahre ab wegen des fortgeschrittenen Lebensalters meines Vaters den Hof mehr oder weniger alleine geführt habe. Wenn der damalige Stabsleiter Bock auch die wahren Gründe für meine Ablehnung verschwie, waren diese doch einzig und allein - genau wie beim Vater - darin zu erblicken dass ich der NSDAP. und ihren Gliederungen, wie überhaupt ihrer Ideologie ablehnend gegenüberstand.

Anders lagen die Dinge bei dem Käufer Prinz. Dieser genoss die entsprechende Förderung der Partei, denn lt. Kaufvertrag bediente sich Prinz s.Zt. schon zu seiner Legitimation eines Ausweises der SA.-Standarte 265. Einzig und allein haben also bei der Abnahme und der späteren Überlassung des Hofes politische Gründe mitgespielt, da sonst kein Grund gegeben sein konnte, meinem Vater und mir die Bauernfähigkeit zu versagen bzw. abzuspochen.

Da die gesamten Unterlagen, die s.Zt. aus dem Verkauf des Hofes entstanden, durch den Luftangriff auf Bad Oldesloe bei Dr. Krueger in Verlust geraten zu sein scheinen, bitte ich hiermit sehr ergebaut, mir den Beschluss bzw. die Entscheidung über die Absprechung der Bauernfähigkeit meines Vaters in Abschrift neu erstellen zu wollen. Auch bitte ich, mir im einzelnen anzugeben, welche Gründe entscheidend waren, den Hof aus der Familie Stolten herauszunehmen, die Bauernunfähigkeit meines Vaters zu betreiben und meine eigene Bauernfähigkeit abzulehnen.

Sie werden verstehen, dass ich unter den heutigen Verhältnissen alles versuchen werde, den väterlichen Besitz zurückzuerlangen, der uns dereinst unberechtigter Weise und offenbar nur aus politischen Gründen



Kreisarchiv Stormarn B2

herausgenommen wurde. Mit der Amtlichen Stelle für politische
Wiedergutmachung habe ich bereits Fühlung aufgenommen. Es ist
nicht ausgeschlossen, dass sich diese Stelle ebenfalls mit Ihnen
noch in Fühlung setzen wird.

Für eine baldige Erledigung meiner heutigen Anfrage wäre
ich Ihnen ungemein dankbar.

Hochachtungsvoll
gez. Hans Stolten.

Abchriftlich
der Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt - 4/406
in Bad Oldesloe

Landratsamt
Bad Oldesloe
- 9 OCT 1946

zur gefl. Mitkenntnis übersandt.

Ich bitte, auf die Kreisbauernschaft ebenfalls einwirken
zu wollen, mir die erbetenen Unterlagen neu erstellen zu wollen,
um damit Gelegenheit zu haben, meinen bei Ihnen eingebrachten
Antrag auf politische Wiedergutmachung näher begründen zu können.

Für Ihre Mithilfe danke ich Ihnen im voraus.

Hochachtungsvoll
Hans Stolten

Rümpel/Oldesloe, den 8.10.46.

Die Kreisbauernschaft habe ich heute ebenfalls an die Erledigung
meines Antrages vom 8. V. Mts. erinnert.
Ihres Zwischenbescheides gern entgegensehend, zeichne ich
hochachtungsvoll

Hans Stolten. (24) Rümpel über Bad Oldesloe, den 22.11.46

an
die Kreisverwaltung Stormarn
-Kreiswohlfahrtsamt - 4/406 -
in Bad Oldesloe.
Königsstrasse / Stadtschule

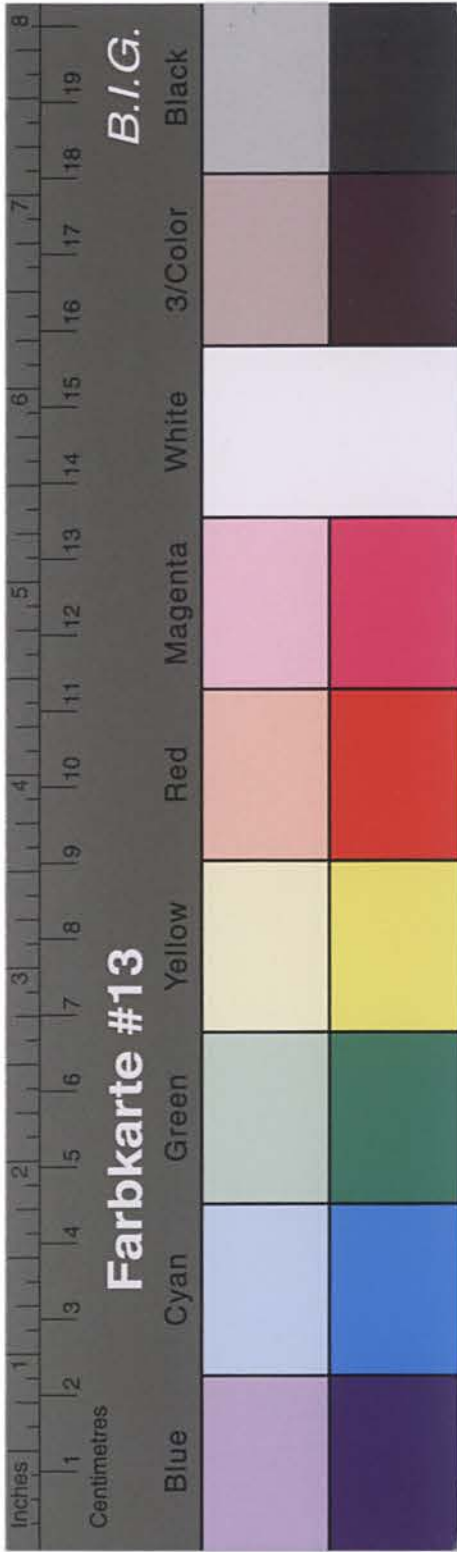
Betrifft: Erbhofsache Stolten, Rümpel.
Bezug: Mein Schreiben vom 8. Oktober 1946.

Am 8. V. Mts. übersandte ich Ihnen Abschrift einer Eingabe an die
Kreisbauernschaft, betr. Übersendung von Unterlagen bezgl. der Abnahme
bezw. des Verkaufes des väterlichen Bauernhofes in Rümpel zur gefl. Mit-
kenntnis und mit der Bitte, auch Ihrerseits auf die Kreisbauernschaft
einzuwirken, die erbetenen Unterlagen baldigst erstellen zu wollen, zumal
sie im Rahmen des anlaufenden Verfahrens auf Wiedergutmachung dringend
benötigt werden. Ich bitte nun heute sehr ergebenst um Mitteilung, ob un-
mittelweit Sie sich meiner Bitte zwischenzeitlich annehmen konnten, nachder-
ich bis heute unmittelbar von der Kreisbauernschaft Stormarn nichts wieder
gehört habe.

Die Kreisbauernschaft habe ich heute ebenfalls an die Erledigung
meines Antrages vom 8. V. Mts. erinnert.
Ihres Zwischenbescheides gern entgegensehend, zeichne ich
hochachtungsvoll

Hans Stolten

Landratsamt
Bad Oldesloe
26 OCT 1946



Kreisarchiv Stormarn B2

